

Qualitätsdimension Lernen und Lehren | Lern- und Lehrprozesse gestalten

Unterricht gestalten und Lernen initiieren	Wir glauben an unsere Schülerinnen und Schüler und unterstützen sie dabei, ihre Stärken im Rahmen einer fundierten Allgemeinbildung und einer zweigspezifischen Schwerpunktsetzung zu entdecken. Unsere Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt unserer Unterrichts- und Erziehungsarbeit, mit dem Ziel, einen schülerorientierten Unterricht zu gestalten. Dabei setzen wir digitale Geräte und entsprechende Applikationen, Onlineaufgaben, Lernvideos und Aufgaben über TEAMS ein, um den Unterricht zu bereichern. Wir schaffen eine angstfreie Lernumgebung, in der sich die Schülerinnen und Schüler sicher und unterstützt fühlen. Zudem werden unsere Schülerinnen und Schüler aktiv in den Lernprozess eingebunden. Methoden und offene Lernformen wie Projektarbeit, Gruppenarbeit und problemorientiertes Lernen fördern die aktive Teilnahme und das eigenständige Denken.
Individualisierung und Kompetenzorientierung	Wir gestalten den Unterricht mit abwechslungsreichen Lernangeboten und einer Vielfalt an Methoden, um die Selbsttätigkeit und Eigenständigkeit der Lernenden zu fördern. Durch verschiedene Aufgabenformate und offene Unterrichtsformen wie Freiarbeit und Gruppenarbeit stärken wir die individuellen Kompetenzen und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler. Der Erwerb von Kompetenzen orientiert sich dabei an den kompetenzorientierten Lehrplänen. Eine optimale Nachmittagsbetreuung mit Freizeitgestaltung und Lernzeiten ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, neue Fähigkeiten zu entdecken und vorhandene weiterzuentwickeln. Das digitalgestützte Lernen eröffnet neue Möglichkeiten zur klasseninternen Differenzierung und unterstützt ein selbstgesteuertes Lernen im eigenen Lerntempo. Unser Unterricht findet in unterschiedlichen Schwerpunktklassen statt, die die Neigungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler aufgreifen und ihre spezifischen Entwicklungen fördern. Die individuelle Begabungsförderung erstreckt sich dabei auch auf musische, naturwissenschaftliche, sprachliche und kreative Bereiche.
Lernen an außerschulischen Orten	In den verschiedenen Schwerpunktbereichen legen wir großen Wert auf außerschulische Kooperationen. Im Sportbereich arbeiten wir eng mit Vereinen zusammen. In der Herzensbildung kooperieren wir mit sozialen Institutionen wie Caritas, Lebenshilfe, Diakonie und Fair Trade. Im Labor- und Informatikbereich besuchen wir lokale Betriebe, die sich auf Forschung und Digitalität spezialisiert haben. Unsere Sprachkompetenz fördern wir durch vielfältige Sprachreisen in verschiedene Länder. Zudem pflegen wir zahlreiche Schulpartnerschaften. Viele Klassen erweitern ihre fachlichen Qualifikationen durch Exkursionen in Museen, Universitäten, Fachhochschulen, Ausstellungen und Theater. Auch die Zusammenarbeit mit lokalen sozialen Freundschaftsclubs wie Rotary und Lions sowie deren Engagement in Projekten erweitert unseren Blick auf verschiedene Lebensbereiche.
Leistung feststellen und beurteilen	Zu Beginn jedes Schuljahres werden die Beurteilungskriterien und Anforderungen den Schüler:innen in allen Fächern nachweislich über Microsoft Teams kommuniziert. Dies ist für uns wesentlich in Bezug auf die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Leistungsbeurteilung. Rückmeldungen und Feedback erfolgen an Schüler:innen und Eltern mehrmals jährlich während der Elternsprechtage, durch die Schulinformation sowie durch persönliche Gespräche. Zusätzlich werden die gesetzlich geregelte Informationspflichten (§19 SCHUG) und die individuelle Lernbegleitung (ILB) in der Oberstufe genutzt, um gezielte Unterstützungsmaßnahmen zu setzen. Die selbstständige Arbeit im Unterricht, die Eigenverantwortung und die Partizipation in der Schule sind wesentliche Bestandteile der Leistung unserer Schüler:innen. Der Nachteilsausgleich unterstützt unsere Schüler:innen mit unterschiedlichen Voraussetzungen, um eine faire und gerechte Beurteilungen zu gewährleisten.
Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	Um unseren Unterricht kontinuierlich weiterzuentwickeln, setzen wir auf verschiedene Maßnahmen und Methoden. Kollegiale Hospitationen ermöglichen es den Lehrkräften, voneinander zu lernen und bewährte Praktiken zu teilen. Regelmäßige CWT (Classroom Walk-Throughs) und Mitarbeitergespräche bieten Gelegenheiten für Feedback und Reflexion. In FG-Gesprächen (Fachgruppen-Gesprächen) tauschen sich die Lehrkräfte über fachspezifische Themen und Herausforderungen aus. Die Klassenlehrkräfte können schnell und effizient über Microsoft Teams kommunizieren, um pädagogische Problemfelder und Unterrichtsthematiken zu bearbeiten. Feedback von Schülerinnen und Schülern sowie regelmäßige Befragungen helfen uns, den Unterricht aus der Perspektive der Lernenden zu betrachten und entsprechend anzupassen. Ergebnisse der externen Testungen und die Reifeprüfungsergebnisse dienen als weitere Indikatoren für den Erfolg unserer Unterrichtsmethoden und zeigen uns Bereiche auf, in denen Verbesserungen notwendig sind.
Professionell zusammenarbeiten	Regelmäßige Teamsitzungen, Konferenzen und Fachgruppensitzungen sowie der Austausch über die Onlineplattform Microsoft Teams (in verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Themenstellungen) ermöglichen eine starke Zusammenarbeit untereinander sowie mit dem Sekretariat, der Administration und der Direktion. In den Fachgruppen werden einheitliche Standards festgelegt und Unterrichtsmaterialien sowie Methoden ausgetauscht. Die Schularbeiten desselben Jahrgangs werden größtenteils gemeinsam erarbeitet, um einheitliche Anforderungen und Standards sowie die Vergleichbarkeit zwischen den Lerngruppen zu gewährleisten. Dabei werden die Leistungsergebnisse der Klassen verglichen und regelmäßig intern reflektiert. Die Einführung von kollegialen Hospitationen stellt einen wesentlichen Entwicklungsschritt zur Verbesserung der Zusammenarbeit und der Unterrichtsqualität dar.